



Vor »U 23« nach der Außerdienststellung: Stabskapitänleutnant Thomas Braun, Raimund Damm, Carsten Beuler und Hannes Zybarth von der U-Boot-Kameradschaft nehmen Abschied. swb-Bild: Weber

»U 23« auf Tauchstation

Paten-U-Boot außer Dienst gestellt

Stockach (sw). Nun ist es aus - die Patenschaft zwischen »U 23« und Stockach ist zu Ende. Über 25 Jahre lang hatten Kontakte durch gegenseitige Besuche, Briefverkehr und die Anwesenheit der Kameraden etwa an Fasnet in Stockach bestanden, nun wurden die Unterseeboote der Klasse 206 A außer Dienst gestellt. Matthias Lang aus Zoznegg, der selbst aktiv zur See gefahren ist, hat eine E-Mail von Jürgen Weber, von 1985 bis 1987 Kommandant von »U 23« und heute Webmaster der »U-Boot Kameradschaft«, mit entsprechenden Informationen erhalten. Danach wurde das U-Boot am Donnerstag, 31. März, im Marinearsenal Kiel außer Dienst gestellt. Vier Kameraden der U-Boot-Kameradschaft von »U 23« nahmen an der Zeremonie teil - der Vorsitzende Carsten Beuler, Raimund Damm, Jürgen Weber und Hannes

Zybarth. Beginn war um 10 Uhr mit einer kurzen Ansprache des Geschwaderkommandeurs, der der Restbesatzung für ihre gute Arbeit dankte. Dann befahl er die Außerdienststellung von »U 16«, »U 18«, »U 23« und »U 24«. »Da das Marinezeremoniell keine Feierlichkeiten bei Außerdienststellungen vorsieht, war nach der Zeremonie Dienstschluss. Wir verließen das Marinearsenal und ließen unser Boot und drei weitere Unterseeboote ohne Flagge und Wimpel zurück«, heißt es in der E-Mail. Leutnant zur See Herbst lud die Teilnehmer und die Besatzung dann zu einem gemeinsamen Essen in das Offiziersheim in Eckernförde ein. Für Raimund Damm schloss sich der Kreis: Er war bei der Indienststellung Mitglied der Besatzung gewesen, nun war er auch bei der Außerdienststellung mit dabei.